



**BAND- UND PRESSEMAPPE DER MANNHEIMER METALBAND**

**Some Hate will last**

Version 2019

# SOME HATE WILL LAST

## BANDMAPPE/PRESSKIT

### I. ECKDATEN

MUSIKSTIL:	DEATH-/THRASH-METAL
GRÜNDUNGSJAHR:	2011
VERÖFFENTLICHUNG:	SESSIONS OF DECAY Pt. I - ONLINE-EP (2015) THE ART OF RESISTANCE - LABELRELEASE: SAOL (2012) THE ART OF RESISTANCE - PROMOEDITION (2011)
MUSIKER:	INSANE DOC DOUBLE L (voc, git) VALEWALKER (git) RAINER (bass) CHRIS (drums)
HOMEPAGE:	<a href="http://www.facebook.com/somehatewilllast.de">http://www.facebook.com/somehatewilllast.de</a>
KONTAKT:	<a href="mailto:somehatewilllast@t-online.de">somehatewilllast@t-online.de</a>

### II. BAND-INFO

Brutal, aggressiv, erbarmungslos - so klingt SOME HATE WILL LAST!

Die 2011 vom Mannheimer Musiker Insane Doc Double L zunächst als reines Studioprojekt ins Leben gerufene Death-Thrash-Core-Combo SOME HATE WILL LAST feierte bereits wenige Monate nach ihrer Gründung mit einem Ein-Mann-Demo Erfolge in Szenemagazinen wie dem LEGACY oder dem ORKUS. Im Jahre 2012 erschien dann das Debüt-Album "The Art of Resistance" bei dem DIY-Label SAOL und sorgte für Verblüffung und geteiltes Echo in den Szenemedien. Die Transformation zur Liveband erfolgte dann im Jahre 2013 mit dem Einstieg von Valewalker (Gitarre), Rainer (Bass) und Chris (Schlagzeug). Live überzeugen die vier Musiker durch ihr für die Szene unkonventionelles, individuelles Zusammenspiel. Vor allem die an Jack Bruce erinnernden Basslinien sowie die Soloimprovisationen begeistern live und unterbrechen die sonst mit nihilistischem Crawlgesang gepaarte aggressive Musik-Performance überraschend melodisch. Seit 2014 gehört die Band dank regelmäßiger Auftritte in den Clubs des Rhein-Neckar-Deltas oder beim ersten Steinweg-Open-Air in Mannheim zu den aktiven Undergroundbands der Region. Ihre selbst-organisierten "Enjoy the Decay"- & "Five Years of Decay"-Touren 2015 und 2016 etablierten die Band mit Gigs u.a. im München, Hamburg und Stuttgart weit über ihre Stammregion hinaus als Liveband und Konzertveranstalter. 2017 organisiert die Band mit dem ENJOY THE DECAY Festival ihr erstes Festival in Mannheim. Über die Jahre hat sich SOME HATE WILL LAST somit als umtriebige Undergroundband und als Konzertveranstalter etabliert.

### III. PRESSESTIMMEN ZU "THE ART OF RESISTANCE"

- [The-Pit.de 10/2012](#)

Review: 8/10 Punkte Fazit: "Überrascht und überzeugt erst nach mehreren Durchläufen." Zitat: "Ich gebe zu: Bei den ersten paar Durchläufen krebste „The Art of Resistance“ bewertungstechnisch irgendwie im unteren Mittelfeld herum. Die Akustiksongs waren schon vorher positiv ins Auge gefallen, aber nach den folgenden zehn bis zwanzig Rotationen weiß man auch den Rest der Scheibe zu schätzen."



- [Heavy 01/2012](#)

Review im Rahmen der Rubrik "Metallic Underground". 7 Punkte. Zitat: "Zwar wird auch auf "The Art of Resistance" vorwiegend die derbe, zeitweilig gar extreme Gangart eingelegt, durch gewiefte Arrangements sowie geschickt eingestreute Zutaten aus dem Prog und Jazz gedeiht dieses Brutalo-Brett aber zu einer spannenden Angelegenheit. (...). Gelungene Vorstellung,.."

- [Legacy 09/2011](#)

CD-Compilation und Interview im Rahmen von "Short Cuts - Deep Wounds". Zitat: "Obwohl viele Bands aus dieser Musiksparte sich oft ähneln, ist SOME HATE WILL LAST trotzdem ein eigenständiges Ding und klingt für meine Begriffe einfach nur genial!"

- [Metal Underground Webzine 08/2011](#)

August 2011: Ausführliche Plattenreview. Keine Wertung. Zitat: "Fazit: Guter, progressiv angehauchter Underground Death Metal der allemal seine Daseinsberechtigung trägt. Es wird zu keinem Zeitpunkt zu komplex oder gar zu simpel musiziert. Jeder Baustein sitzt auf seinem richtigen Platz. Für Musikbegeisterte und jene die etwas mehr Abwechslung suchen durchaus empfehlenswert."

- [Whisky-soda.de 08/2012](#)

Review: Note 3 (Schulsystem). Zitat: "Mit manchen Stücken von 'The Art Of Resistance' wird man sofort warm und fühlt sich wohl, andere sind einfach abgründig antörnend – so wie es eben ist in einer komplizierten Beziehung. (...) Man kann unglaublich gute Ansätze und virtuose Gitarrenarbeit erkennen, aber auch jede Menge Unzulänglichkeiten im Gesang und im Songwriting."

- [Medazzarock.ch 08/2012](#)

Review: 7/10 Punkte. Zitat: "Wow - dieses Album ist schwer zu beschreiben, denn ich weiss nicht genau in welche Richtung es geht. Eine Ein-Mann-Band, die klingt wie eine ganze Death Metal Band, jedoch mit Überraschungen von Passagen von Jazz und Break Beats. Auffällig ist die Aggression des Albums, was sich aber mit dem Sound der eingespielten Passagen ganz nett vermischt. Auch die Einfachheit dieser CD bemerkt man schnell, der Zuhörer stellt schnell fest, dass die Platte nicht überproduziert wurde und so das Gefühl hat, der Kollege growlt im Nachbarraum."

- [EMP Redaktion Winter 2012](#)

Zitat: "Im Booklet zur CD präsentiert sich Dr. Double L. (...) mit kurzen Stoppelhaaren und Brille, auf den Bahngleisen sitzend, in nostalgischer Haltung mit seiner Gitarre im Arm. Was den Anschein eines lockeren Singer/Songwriter Projekts gibt, entpuppt sich jedoch schnell als polarisierendes, schrilles Death Metal-Gewitter, das selbst den eingefleischten Underground spalten wird.(...) Doch wären die 15 eigentlichen Nummern nicht schon kontrovers genug, greift der Doktor auf den drei Bonustracks tatsächlich zur Akustikgitarre und covert seine Schmuckstücke in der eingangs vermutenden Form. Gewagt!"

- [My Revelations 07/2012](#)

Ausführliche Plattenreview: Gesamturteil "Zumutbar" (06/15 Punkten). Zitat: "Some Hate Will Last kann ich als ganz spezielle Sache beschreiben und damit ist diese CD sicherlich nur für eine sehr spezielle Zielgruppe interessant. Es könnte aber interessant sein, was in 2-3 Jahren aus dieser "Band" geworden ist!"

## IV. LIVEBAND



Das Ein-Mann-Studio-Projekt mutierte 2013 zu einer "echten" Band, die (von rechts nach links) aus den Musikern Doc L (Jg. 1980), Lorenz (Jg. 1987), Rainer (Jg. 1960) und Chris (Jg. 1991) besteht.

Live Band Review **SPH** Contest:

*"Nun ging es hart weiter mit SOME HATE WILL LAST aus Mannheim. Hier wurde uns nun Death Metal präsentiert. Diese Band versteht definitiv ihr Handwerk! Blast-Beats, Double-Bass-Salven, Growls und Screams sind Programm. Trotz ihrer „bösen“ Musik, hatten die Jungs ein echt sympathisches*

*Auftreten und machten mächtig Spaß, zumindest wenn man mit der Musik klar kommt. Leider nicht jedermanns Sache, aber technisch top! Schade, dass es nicht gereicht hat, weiter so!"*

Live Band Review **Emergenza** Contest:

*"Mit Jubelschreien wurden Some Hate Will Last auf der Bühne empfangen. Sie brachten besonders feierwütige Fans mit und wurden dem mit einer ehrlichen und dicken Show auch gerecht. Auch hier fehlt es auch noch etwas an der Struktur der Songs – aber nichts was gestandene Heavy Metaller nicht schaffen sollten. Insgesamt 54 Hände schicken die Jungs ins Semifinale".*

## V. GIG HISTORY & FUTURE

**2013:** 22.06.2013: Casa Ben, Walldorf.  
18.10.2013: Proberaumshow, Mannheim.

**2014:** 17.05.2014 Steinweg Open Air, Mannheim  
28.06.2014 RIK's Cafe, Karlsruhe.  
19.09.2014 Kill your Brain Fest II, 7er Club, Mannheim.  
22.11.2014 Rhumbar, Landau in der Pfalz.  
28.11.2014 Zuckerfabrik, Frankenthal.

**2015: ENJOY THE DECAY TOUR**  
28.02.2015 JUZ 13, Edingen-Neckarhausen.  
06.03.2015 7er Club, Mannheim.  
21.03.2015 Startclub, Uffenheim.  
11.04.2015 4D, Bietigheim-Bissingen.  
25.04.2015 Sakrema, Pforzheim.  
16.07.-18.07.2015 DONG Open Air, Neukirchen-Vluyn.  
07.08.2015 Schwimmbadclub, Heidelberg.  
05.09.2015 Sabot, Wiesbaden.  
25.09.2015 Cafe Central, Stuttgart.  
09.10.2015 Zuckerfabrik, Frankenthal.  
17.10.2015 Rhumbar, Landau.  
31.10.2015 Casa Ben, Walldorf.  
27.11.2015 Goldene Krone, Darmstadt.  
19.12.2015 Rock In, Freudenstadt.

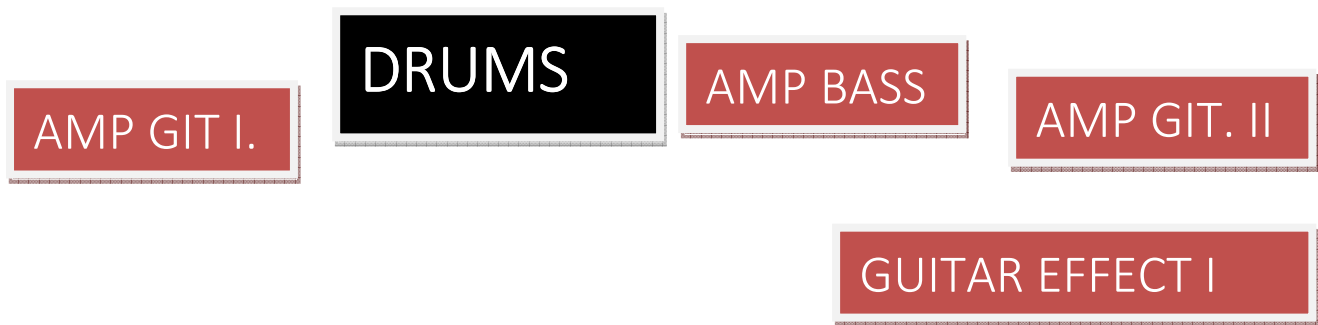
**2016: FIVE YEARS OF DECAY TOUR**  
30.01.2016 7er Club, Mannheim  
26.03.2016 Pocca Bar, Hamburg.  
09.04.2016 Sakrema, Pforzheim.  
04.05.2016 7er Club, Mannheim.  
07.05.2016 Central, Stuttgart.  
23.07.2016 Loft, München.  
17.09.2016 Kill your Brain Fest IV, 7er Club, Mannheim.  
07.10.2016 Zuckerfabrik, Frankenthal.  
05.11.2016 Rhumbar, Landau.  
16.12.2016 JuKiB, Bad Dürkheim

**2017: SIX SEASONS OF DECAY TOUR**  
17.03.2017 Kyeso, München.  
06.05.2017 Hexenhaus, Ulm.  
24.06.2017 7er Club, Mannheim.  
13.10.2017 Irish Pub, Limburg a. Lahn.  
20.10.2017 Zuckerfabrik, Frankenthal.  
09.12.2017 Rhumbar, Landau.

**2018: NO TOUR OF DECAY**  
12.10.2018 Zuckerfabrik, Frankenthal.  
23.12.2018 Whynachtsfestival, Ulm.

**2019: EIGHT YEARS OF DECAY TOUR**  
09.03.2019 Rock to Hell, Arnstadt.  
01.06.2019 Sachsenkeller, Meißen.  
11.10.2019 Zuckerfabrik, Frankenthal.

## VII. LIVESETTING, EQUIPMENT, TECH-RAIDER



**MIC**

### AMP BASS

- TC Electronic Blacksmith
- ERBEN Gehäusebau Signature Box "Giftzweg"

**1 POWER SUPPLY**

### BASSES USED VIA BASS AMP:

- Musicman Stingray 4-String
- Cort Arona 5-String

### AMP GUITAR I

- CLUB: KEMPER AMP via KEMPER REMOTE
- MARSHALL 1960 4x12
- LINE 6 GT 30 Funkanlage

**2 POWER SUPPLY**

### GUITARS USED VIA AMP I:

- LTD EC-407 7-String
- GIBSON LES PAUL PAUL LANDERS

### MIC

- AUDIX QM6

### AMP GUITAR II

- MESA BOOGIE SINGLE RECTIFIER (50 WATT)
- MARSHALL JCM800 4X12 Box

**1 POWER SUPPLY**

### GUITAR EFFECT I

- MXR CHORUS & TUNER

**0 POWER SUPPLY**

### GUITARS USED VIA AMP II

- SCHECTER OMEN 7-String
- SCHECTER C-6 6-String

**TOTAL POWER SUPPLY: 4**

DRUMSET "THE ANACONDA"



*The Anaconda*

<u><i>Drums</i></u>	<u><i>Cymbals</i></u>
PDP X7 Blue Fade Royal Sparkle 22" Bass Drum	Sabian AAX Stage Hats 14"
PDP X7 Blue Fade Royal Sparkle 22" Bass Drum	Sabian AAX Splash 08"
PDP X7 Blue Fade Royal Sparkle 14" Snare	Sabian AAX Splash 10"
PDP X7 Blue Fade Royal Sparkle 08" Tom	Sabian AAX Splash 12"
PDP X7 Blue Fade Royal Sparkle 10" Tom	Sabian AAX Dark Crash 16"
PDP X7 Blue Fade Royal Sparkle 12" Tom	Sabian AAX Stage Crash 16"
PDP X7 Blue Fade Royal Sparkle 14" Floor Tom	Sabian AAX Dark Crash 18"
PDP X7 Blue Fade Royal Sparkle 16" Floor Tom	Sabian AAX Aero Crash 20"
Tama Imperialstar 16" Floor Tom	Sabian AAX Holy China 21"
Drum Travis Smith Signature 14" Snare	Sabian HHX Evolution O-Zone Crash 18"
	Sabian HHX X-Plosion Crash 20"
	Paiste Alpha China 16"
	Paiste Alpha Brilliant Finish China 18"
	Paiste Rude Hats 14"
<u><i>Percussion</i></u>	Paiste Rude Mega Power Ride 24"
Tama Cow Bell	Paiste Signature Mega Cup Chime 13"
TYCOON Block	Paiste Signature Reflector Heavy Full Crash 18"
	Meinl Classics Bell 08"
	Meinl Generation X Electro Stacks 10/12"
	Stagg Dark Bell 08"